



Turnverein  
5615 Fahrwangen

Gegründet 1881  
<http://www.stvfahrwangen.ch>

Bericht Kantonaltturnfest Zofinge05

## Gelungenes Kantonaltturnfest für den Turnverein Fahrwangen

Am Freitag 24. Juni besammelten sich die Turner von Fahrwangen auf dem Bahnhofplatz, um mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nach Zofingen zu gelangen, wo das Kantonaltturnfest stattfand. Dort angekommen, meldete unser Leiter Patrick Hutter den Verein bei der Anmeldestelle. Unterdessen suchten die Turner ein schattiges Plätzchen, da die Temperatur inzwischen die 30° Grenze wohl überschritten hatte - es war kurz vor Mittag.

Mit dem ersten Wettkampfeinsatz ging es um 13<sup>54</sup>Uhr in der Turnhalle los. Der TV Fahrwangen eröffnete sein Festwettkampf mit dem Barrenprogramm. Dies konnte sehr ruhig und konzentriert ohne grosse Fehler geturnt werden. Der erste Teil war geschafft. Um 15<sup>00</sup>Uhr war das Reck an der Reihe. Hier wurde über die Wintermonate ein neues Programm zusammengestellt und eingeübt. An den besuchten Vorwettkämpfen gelang das Programm den Turnern überhaupt nicht wie es sollte, deshalb war man gespannt, wie es heute laufen würde. Den Eindruck, den man von der Tribüne aus erhielt war wirklich gut, es wurde sauber, ruhig und synchron geturnt. Ein paar Patzer waren zu verzeichnen aber es war überhaupt nicht mit den bisherigen Vorführungen zu vergleichen, wirklich super. Wie steht es mit den Noten, war nun die brennende Frage. Doch zuerst stand noch der Fachtest Allround auf dem Programm.

Um 15<sup>54</sup>Uhr folgte der wetterabhängige Teil, draussen auf dem Festgelände. Diesmal war nicht, wie letztes Jahr im Schenkenbergertal, das schlechte Wetter, welches den Leichtathleten zu schaffen machte, sondern die Gluthitze, welche inzwischen herrschte. Da gab es nur eines - Immer fleissig Kühlwasser nachschütten. Jedoch lief es nicht so wie im Training, die erwarteten Resultate wurden bei weitem nicht erreicht. Neben der Kondition litten auch die Konzentration und Präzision unter der Hitze.

Nach dem letzten Wettkampfteil konnte man sich nun endlich einem Bierchen widmen, welches jedoch sofort wieder verdampfte. Danach hiess es 'unsere Frauen' vom Damenturnverein bei ihrer letzten Disziplin anzufeuern, da sich die anderen Wettkampfzeiten leider mit den unseren deckten.

Am Abend ging es dann zum Nachtessen, von den drei offerierten Menüs war leider nur noch eines erhältlich, dass man hätte wählen können war aber erstaunlich. Verspiesen wurde das Menü nicht in der Halle, sondern draussen im Freien, wo es langsam abkühlte, da dicke Gewitterwolken das Himmelsgewölbe in Beschlag nahmen. Danach konnte man sich langsam dem Festen widmen. Als dann Windböen das Festgelände aufmischten und die Blitze in der Ferne immer näher kamen, war der Zeitpunkt da, wohl doch eines der Zelte von innen zu betrachten.

Der Samstag lief dann leider nicht wie erwartet, das Wetter spielte überhaupt nicht mit. Die Freizeitwettkämpfe mussten einem Alternativprogramm weichen, wo man etwas trockener blieb. Irgendwie brachte man den Samstag aber auch über die Runden.

Am Sonntag stand der Festakt und das Rangverlesen auf dem Programm. Die Spannung hatte nun endlich ein Ende - wir waren auf dem 18. Platz in der vierten Stärkeklasse mit total 80 Vereinen. Die Barrennote von 8.47, die Recknote von 8.09 und die Fachtestnote von 8.49 ergab die Endnote von 25.05, 0.94 weniger als im letzten Jahr, was so ziemlich dem Einbruch im Fachtest entspricht.

Anschliessend ging es mit Bahn und Bus wieder auf den Heimweg. In Fahrwangen fand nach einem kleinen Empfang das Turnfest im Hotel Bahnhof seinen Ausklang.